

Bericht

Veranstaltung zur Seniorensicherheit am 23.04.2024 durch die Berliner Polizei.

Es war die dritte Veranstaltung einer Reihe zu „praktischen Lebensfragen“ der Eigenheimbesitzer und nicht nur dieser und nicht nur für Senioren. Wieder ein ausgesprochen geistig frischer Abend und nicht langweilig. Diesmal sehr sympathisch nicht ein Polizist „im Dienst“, sondern ehrenamtlich von einem Kriminalpolizisten a.D., Herrn Ulber! Der angekündigte Herr Kühl war aus Interesse da! So viel persönliches Engagement fanden wir bewundernswert. Es gibt weitere Ansprechpersonen für Seniorensicherheit bei der Berliner Polizei: Tel.: 030 – 4664 97 92 22 E-Mail: seniorensicherheit@polizei.berlin.de Internet: www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren Das war an diesem Abend mehr als ein Vortrag. Es war eine Schulung und ein Training. Es ging um Tricktaten in der Wohnung, an der Wohnungstür, am Telefon, am PC oder per E-Mail. Sicherheit kann man sich dafür nicht kaufen, sondern man muss sie im Kopf haben, am besten trainieren. Man sollte immer daran denken, dass wir Privatpersonen nie direkt darauf vorbereitet sein können. Wir können nur vor denken. Die Trickdiebe, Betrüger, Täter sind immer Profis, gut und praktisch ausgebildet, gut trainiert, oft zu zweit und sehr gute Schauspieler! Wir sind immer die Amateure, weil wir nicht wissen, wann jemand uns übervorteilen oder gar angreifen will. Für uns ist die Situation immer überraschend. Sind wir chancenlos? Nein! Wir müssen ganz wenige Grundregeln kennen und befolgen. Training ist alles! • Immer Abstand und Zeit gewinnen • Niemanden in die Wohnung oder dicht an uns heranlassen • Situationen trainieren, einfach mal dran denken (durchspielen) • An der Wohnungs- oder Haustür immer die Türkette vorlegen. Das ist nicht unhöflich, sondern ein Zeichen für Aufgewecktheit. Merken: Das ist ihre Wohnung, ihre Sicherheit! Sie brauchen keinen hereinzulassen! Eine einfache Kette hilft viel. Die Erfahrung lehrt, dass praktisch kein Betrüger eine Tür eintritt. Den Türspion benutzen! Übrigens von der Polizei wird ein elektronischer mit Minikamera empfohlen, weil das Blickfeld weiter ist. Achtung Eigenheimer: Den gibt es auch für das Gartentor, mit Wechselsprechanlage! (Ich als Gruppenbetreuer habe das schon öfter gesehen. Der EGR wird sich schlau machen, wenn es gewünscht ist. Das sollte preiswerter Standard werden.) Abstand halten! Wir Eigenheimer müssen mit der Zeit gehen: Abstandhalten ist nicht unhöflich! Sicherheit geht vor! Keine Unbekannten hereinlassen! Nicht auf den Trick hereinfallen, „ich muss dringend etwas aufschreiben.“ – Nicht in Ihrer Wohnung! Bei Unsicherheit: Die Polizei unter Telefon: 110 anrufen! Betrug am Telefon, neu auch mit E-Mail oder SMS: Abstand wahren, kühlen Kopf behalten! Diese Betrugsversuche haben kräftig zugenommen. Der „Enkeltrick“ wurde stark verfeinert. Die aktuelle Steigerung sind Schockanrufe, wo Notlagen von Angehörigen mit Schock vorgespielt werden. Viele sind schon darauf hereingefallen. Hier heißt es unbedingt: Durchatmen, Rückzug (auch am Telefon), Abstand, Pause, denn wenn schon telefoniert wird, kann keine akute Lebensgefahr mehr bestehen. Zur Not, selber Wege zur Klärung finden! Man kann zum Schein in eine furchtbare Situation herein gezogen werden. Man wird geschockt. Polizisten, Ärzte bis zum Staatsanwalt werden Ihnen nur vorgespielt. Unbedingt diese Situation trainieren, geistig durchspielen. Soweit herrscht in Deutschland Ordnung, dass eine hektische Reaktion nie notwendig, nie gut ist. Die Polizei ruft NIE unter der Nummer „110“ an Sie fordert nie dazu auf, einem „Polizisten“ Geld zur Verwahrung zu übergeben. Die Gegenseite von Ihnen hat mehrere Schauspieler, technische Mittel, um ein unabhängiges, zweites Telefonat nur vorzuspielen. Weitere Hinweise: • Auch auf der Straße Abstand halten. Vorsicht, wenn Sie aufdringlich nach dem Weg gefragt werden. Brauchen Sie wirklich alles, was Sie in Ihren Taschen haben? Nur das Notwendigste mitnehmen! Keine Haustürgeschäfte unter Zeitzwang! • Zum Abschluss gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Wer weitere Fragen hat? Beratung oder bei Internetzugang: Eine Publikation als Download oder zu bestellen: [www. polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alter-sicher-leben](http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alter-sicher-leben) • Wir danken Herrn Ulber für den unterhaltsamen Abend, das Training und das mitgebrachte Material. Es hat sich wieder gezeigt: Die Mitgliedschaft, Besuch beim EGR lohnt sich!

Götz Höhne (1. Vorsitzender) 8 06-2024 Staatlich geprüfter Augenoptiker